



- DE** Bedienungsanleitung  
Mini-Kreissäge
- GB** Instruction-Manual  
Mini Circular Saw
- ES** Manual de Instrucciones  
Sierra circular manual
- FR** Instruction de service  
Scie circulaire à main
- NL** Handleiding  
Handcirkelzaag
- PT** Manual de instruções  
Serra circular de mão

**Art-No. 12891**

Ⓓ = 3 - 13

Ⓖ = 14 - 23

Ⓔ = 24 - 34

Ⓕ = 35 - 45

Ⓖ = 46 - 56

Ⓟ = 57 - 67

					
DE	Bedienungsanleitung lesen	Schutzbrille tragen	Gehörschutz tragen	Atemschutz tragen	Schutzklasse II (Gerät ohne Schutzleiter)
GB	Read instruction-manual	Wear safety-goggles	Wear ear-protection	Wear dust-protection	Protection class II (appliance w/o earth-conductor)
ES	Leer el manual de funcionamiento	Utilizar gafas protectoras	Utilizar protección auditiva	Utilizar máscara antipolvo	Clase de protección II (aparato sin conductor de protección)
FR	Lire le manuel d'instructions	Porter des lunettes de protection	Porter une protection auditive	Porter un masque anti-poussière	Classe de protection II (appareil sans conducteur de protection)
NL	Lees de handleiding	Veiligheidsbril dragen	Gehoorsbescherming dragen	Stofmasker dragen	Beschermingsklasse II (apparaat zonder veiligheidsgeleider)
PT	Consultar o manual de operação	Utilizar óculos de protecção	Utilizar protecção para os ouvidos	Usar máscara de protecção contra pó	Categoria de protecção II (aparelho sem condutor de protecção)

## Handkreissäge Art.-Nr. 12891

### BEDIENUNGSANLEITUNG



**WARNUNG!** Lesen Sie alle Sicherheitshinweise und Anweisungen. Versäumnisse bei der Einhaltung der Sicherheitshinweise und Anweisungen können elektrischen Schlag, Brand und/oder schwere Verletzungen verursachen.

**Bewahren Sie alle Sicherheitshinweise und Anweisungen für die Zukunft auf.**

### Bestimmungsgemäßer Gebrauch

Das Elektrowerkzeug ist dafür bestimmt, bei fester Auflage Längs- und Querschnitte mit geradem Schnittverlauf in Holz auszuführen. Mit entsprechenden Sägeblättern können auch dünnwandige Nichteisenmetalle oder Kunststoffe gesägt werden. Mit der Diamant-Trennscheibe können Steinzeug und Fliesen getrennt werden, ohne Verwendung von Wasser. Das Trennen von Eisenmetallen ist nicht zulässig.

### Zusätzliche Sicherheitshinweise für Handkreissägen

- **GEFAHR!** Kommen Sie mit Ihren Händen nicht in den Sägebereich und an das Sägeblatt. Halten Sie mit Ihrer zweiten Hand den Zusatzgriff oder das Motorgehäuse. Wenn beide Hände die Säge halten, können diese vom Sägeblatt nicht verletzt werden.
- **Greifen Sie nicht unter das Werkstück.** Die Schutzhaube kann Sie unter dem Werkstück nicht vor dem Sägeblatt schützen.
- **Passen Sie die Schnitttiefe an die Dicke des Werkstücks an.** Es sollte weniger als eine volle Zahnhöhe unter dem Werkstück sichtbar sein.
- **Halten Sie das zu sägende Werkstück niemals in der Hand oder über dem Bein fest. Sichern Sie das Werkstück an einer stabilen Auflage.** Es ist wichtig, das Werkstück gut zu befestigen, um die Gefahr von Körperkontakt, Klemmen des Sägeblattes oder Verlust der Kontrolle zu minimieren.
- **Fassen Sie das Elektrowerkzeug an den isolierten Griffflächen an, wenn Sie Arbeiten ausführen, bei denen das Einsatzwerkzeug verborgene Stromleitungen oder das eigene Netzkabel treffen kann.** Kontakt mit einer spannungsführenden Leitung setzt auch Metallteile des Elektrowerkzeugs unter Spannung und führt zu einem elektrischen Schlag.
- **Verwenden Sie beim Längsschneiden immer einen Anschlag oder eine gerade Kantenführung.** Dies verbessert die Schnittgenauigkeit und verringert die Möglichkeit, dass das Sägeblatt klemmt.
- **Verwenden Sie immer Sägeblätter in der richtigen Größe und mit passender Aufnahmebohrung.** Sägeblätter, die nicht zu den Montageteilen der Säge passen, laufen unrund und führen zum Verlust der Kontrolle.
- **Verwenden Sie niemals beschädigte oder falsche Sägeblatt-Unterlegscheiben oder -Schrauben.** Die Sägeblatt-Unterlegscheiben und -Schrauben wurden speziell für die Säge konstruiert, für optimale Leistung und Betriebssicherheit.

## Rückschlag und entsprechende Sicherheitshinweise

Ein Rückschlag ist die plötzliche Reaktion infolge eines hakenden, klemmenden oder falsch ausgerichteten Sägeblattes, die dazu führt, dass eine unkontrollierte Säge abhebt und sich aus dem Werkstück heraus in Richtung der Bedienperson bewegt.

Wenn sich das Sägeblatt in dem sich schließenden Sägespalt verhakt oder verklemmt, blockiert es und die Motorkraft schlägt die Säge in Richtung der Bedienperson zurück.

Wird das Sägeblatt im Sägeschnitt verdreht oder falsch ausgerichtet, können sich die Zähne der hinteren Sägeblattkante in der Oberfläche des Werkstücks verhaken, wodurch das Sägeblatt aus dem Sägespalt herausbewegt und die Säge in Richtung der Bedienperson zurückspringt.

Ein Rückschlag ist das Ergebnis falscher und/oder ungeeigneter Anwendung der Säge. Er kann durch geeignete Vorsichtsmaßnahmen, wie nachfolgend beschrieben, verhindert werden.

- **Halten Sie die Säge mit beiden Händen fest und bringen Sie Ihre Arme in eine Stellung, in der Sie die Rückschlagkräfte abfangen können. Halten Sie sich immer seitlich des Sägeblattes, nie das Sägeblatt in eine Linie mit Ihrem Körper bringen.** Bei einem Rückschlag kann die Kreissäge rückwärts springen, jedoch kann die Bedienperson durch geeignete Vorsichtsmaßnahmen die Rückschlagkräfte beherrschen.
- **Falls das Sägeblatt verklemmt oder Sie die Arbeit unterbrechen, schalten Sie die Säge aus und halten Sie im Werkstoff ruhig, bis das Sägeblatt zum Stillstand gekommen ist. Versuchen Sie nie, die Säge aus dem Werkstück zu entfernen oder Sie rückwärts zu ziehen, solange das Sägeblatt sich bewegt, sonst kann ein Rückschlag erfolgen.** Ermitteln und beheben Sie die Ursache für das Verklemmen des Sägeblattes.
- **Wenn Sie eine Säge, die im Werkstück steckt, wieder starten wollen, zentrieren Sie das Sägeblatt im Sägespalt und überprüfen Sie, ob die Sägezähne nicht im Werkstück verhakt sind.** Klemmt das Sägeblatt, kann es sich aus dem Werkstück herausbewegen oder einen Rückschlag verursachen, wenn die Säge erneut gestartet wird.
- **Stützen Sie große Platten ab, um das Risiko eines Rückschlags durch ein klemmendes Sägeblatt zu vermindern.** Große Platten können sich unter dem Eigengewicht durchbiegen. Platten müssen auf beiden Seiten abgestützt werden, sowohl in der Nähe des Sägespalts als auch an der Kante.
- **Verwenden Sie keine stumpfen oder beschädigten Sägeblätter.** Sägeblätter mit stumpfen oder falsch ausgerichteten Zähnen verursachen durch einen zu engen Sägespalt eine erhöhte Reibung. Klemmen des Sägeblattes und Rückschlag.
- **Ziehen Sie vor dem Sägen die Schnitttiefeinstellungen fest.** Wenn sich während des Sägens die Einstellungen verändern, kann sich das Sägeblatt verklemmen und ein Rückschlag auftreten.
- **Seien Sie besonders vorsichtig bei „Tauchschnitten“ in bestehende Wände oder andere nicht einsehbare Bereiche.** Das eintauchende Sägeblatt kann beim Sägen in verborgene Objekte blockieren und einen Rückschlag verursachen.

## Kontrolle der Schutzhaube

- **Überprüfen Sie vor jeder Benutzung, ob die Schutzhaube einwandfrei schließt. Verwenden Sie die Säge nicht, wenn die Schutzhaube nicht frei beweglich ist und sich nicht sofort schließt. Klemmen oder binden Sie die Schutzhaube niemals fest; dadurch wäre das Sägeblatt ungeschützt.** Sollte die Säge unbeabsichtigt zu Boden fallen, kann die Schutzhaube verbogen werden. Stellen Sie sicher, dass die Schutzhaube sich frei bewegt und bei allen Schnittwinkeln und -tiefen weder Sägeblatt noch andere Teile berührt.

- **Überprüfen Sie die Funktion der Feder für die untere Schutzhaube. Lassen Sie die Säge vor dem Gebrauch warten, wenn untere Schutzhaube und Feder nicht einwandfrei arbeiten.** Beschädigte Teile, klebrige Ablagerungen oder Anhäufungen von Spänen lassen die untere Schutzhaube verzögert arbeiten.
- **Sichern Sie beim „Tauchschnitt“, der nicht rechtwinklig ausgeführt wird, die Grundplatte der Säge gegen seitliches Verschieben.** Ein seitliches Verschieben kann zum Klemmen des Sägeblattes und damit zum Rückschlag führen.
- **Legen Sie die Säge nicht auf der Werkbank oder dem Boden ab, ohne dass die untere Schutzhaube das Sägeblatt abdeckt.** Ein ungeschütztes, nachlaufendes Sägeblatt bewegt die Säge entgegen der Schnittrichtung und sägt, was ihm im Weg ist. Beachten Sie dabei die Nachlaufzeit der Säge.

## Sicherheitshinweise für Trennschleifmaschinen

- **Die zum Elektrowerkzeug gehörende Schutzhaube muss sicher angebracht und so eingestellt sein, dass ein Höchstmaß an Sicherheit erreicht wird, d.h. der kleinstmögliche Teil des Schleifkörpers zeigt offen zur Bedienperson. Halten Sie und in der Nähe befindliche Personen sich außerhalb der Ebene der rotierenden Schleifscheibe auf.** Die Schutzhaube soll die Bedienperson vor Bruchstücken und zufälligem Kontakt mit dem Schleifkörper schützen.
- **Verwenden Sie ausschließlich diamantbesetzte Trennscheiben für Ihr Elektrowerkzeug.** Nur weil Sie das Zubehör an Ihrem Elektrowerkzeug befestigen können, garantiert das keine sichere Verwendung.
- **Die zulässige Drehzahl des Einsatzwerkzeugs muss mindestens so hoch sein wie die auf dem Elektrowerkzeug angegebene Höchstdrehzahl.** Zubehör, das sich schneller als zulässig dreht, kann zerbrechen und umherfliegen.
- **Schleifkörper dürfen nur für die empfohlenen Einsatzmöglichkeiten verwendet werden. Z.B.: Schleifen Sie nie mit der Seitenfläche einer Trennscheibe.** Trennscheiben sind zum Materialabtrag mit der Kante der Scheibe bestimmt. Seitliche Krafteinwirkung auf diese Schleifkörper kann sie zerbrechen.
- **Verwenden Sie immer unbeschädigte Spannflansche in der richtigen Größe für die von Ihnen gewählte Trennscheibe.** Geeignete Flansche stützen die Trennscheibe und verringern so die Gefahr eines Trennscheibenbruchs.
- **Ausendurchmesser und Dicke des Einsatzwerkzeugs müssen den Maßangaben Ihres Elektrowerkzeugs entsprechen.** Falsch bemessene Einsatzwerkzeuge können nicht ausreichend abgeschirmt oder kontrolliert werden.
- **Schleifscheiben und Flansche müssen genau auf die Schleifspindel Ihres Elektrowerkzeugs passen.** Einsatzwerkzeuge, die nicht genau auf die Schleifspindel des Elektrowerkzeugs passen, drehen sich ungleichmäßig, vibrieren sehr stark und können zum Verlust der Kontrolle führen.
- **Verwenden Sie keine beschädigten Schleifscheiben. Kontrollieren Sie vor jeder Verwendung die Schleifscheiben auf Absplitterungen und Risse. Wenn das Elektrowerkzeug oder die Schleifscheibe herunterfällt, überprüfen Sie, ob es beschädigt ist, oder verwenden Sie eine unbeschädigte Schleifscheibe. Wenn Sie die Schleifscheibe kontrolliert und eingesetzt haben, halten Sie und in der Nähe befindliche Personen sich außerhalb der Ebene der rotierenden Schleifscheibe auf und lassen Sie das Gerät eine Minute lang mit Höchstdrehzahl laufen.** Beschädigte Schleifscheiben brechen meist in dieser Testzeit.

- **Tragen Sie persönliche Schutzausrüstung. Verwenden Sie je nach Anwendung Vollgesichtsschutz, Augenschutz oder Schutzbrille. Soweit angemessen, tragen Sie Staubmaske, Gehörschutz, Schutzhandschuhe oder Spezialschürze, die kleine Schleif- und Materialpartikel von Ihnen fernhält.** Die Augen sollen vor herumfliegenden Fremdkörpern geschützt werden, die bei verschiedenen Anwendungen entstehen. Staub- oder Atemschutzmaske müssen den bei der Anwendung entstehenden Staub filtern. Wenn Sie lange lautem Lärm ausgesetzt sind, können Sie einen Hörverlust erleiden.
- **Achten Sie bei anderen Personen auf sicheren Abstand zu Ihrem Arbeitsbereich. Jeder, der den Arbeitsbereich betritt, muss persönliche Schutzausrüstung tragen.** Bruchstücke des Werkstücks oder gebrochener Einsatzwerkzeuge können wegfliegen und Verletzungen auch außerhalb des direkten Arbeitsbereichs verursachen.
- **Halten Sie das Gerät nur an den isolierten Griffflächen, wenn Sie Arbeiten ausführen, bei denen das Einsatzwerkzeug verborgene Stromleitungen oder das eigene Netzkabel treffen kann.** Der Kontakt mit einer spannungsführenden Leitung kann auch metallene Geräteteile unter Spannung setzen und zu einem elektrischen Schlag führen.
- **Halten Sie das Netzkabel von sich drehenden Einsatzwerkzeugen fern.** Wenn Sie die Kontrolle über das Gerät verlieren, kann das Netzkabel durchtrennt oder erfasst werden und Ihre Hand oder Ihr Arm in das sich drehende Einsatzwerkzeug geraten.
- **Legen Sie das Elektrowerkzeug niemals ab, bevor das Einsatzwerkzeug völlig zum Stillstand gekommen ist.** Das sich drehende Einsatzwerkzeug kann in Kontakt mit der Ablagefläche geraten, wodurch Sie die Kontrolle über das Elektrowerkzeug verlieren können.
- **Lassen Sie das Elektrowerkzeug nicht laufen, während Sie es tragen.** Ihre Kleidung kann durch zufälligen Kontakt mit dem sich drehenden Einsatzwerkzeug erfasst werden und das Einsatzwerkzeug sich in Ihren Körper bohren.
- **Reinigen Sie regelmäßig die Lüftungsschlitze Ihres Elektrowerkzeugs.** Das Motorgebläse zieht Staub in das Gehäuse, und eine starke Ansammlung von Metallstaub kann elektrische Gefahren verursachen.
- **Verwenden Sie das Elektrowerkzeug nicht in der Nähe brennbarer Materialien.** Funken können diese Materialien entzünden.
- **Verwenden Sie keine Einsatzwerkzeuge, die flüssige Kühlmittel erfordern.** Die Verwendung von Wasser oder anderen flüssigen Kühlmitteln kann zu einem elektrischen Schlag führen.

## **Rückschlag und entsprechende Sicherheitshinweise**

Rückschlag ist die plötzliche Reaktion infolge einer hakenden oder blockierten drehenden Schleifscheibe. Verhaken oder Blockieren führt zu einem abrupten Stopp des rotierenden Einsatzwerkzeugs. Dadurch wird ein unkontrolliertes Elektrowerkzeug gegen die Drehrichtung des Einsatzwerkzeugs an der Blockierstelle beschleunigt. Wenn z. B. eine Schleifscheibe im Werkstück hakt oder blockiert, kann sich die Kante der Schleifscheibe, die in das Werkstück eintaucht, verfangen und dadurch die Schleifscheibe ausbrechen oder einen Rückschlag verursachen. Die Schleifscheibe bewegt sich dann auf die Bedienperson zu oder von ihr weg, je nach Drehrichtung der Scheibe an der Blockierstelle. Hierbei können Schleifscheiben auch brechen. Ein Rückschlag ist die Folge eines falschen oder fehlerhaften Gebrauchs des Elektrowerkzeugs. Er kann durch geeignete Vorsichtsmaßnahmen, wie nachfolgend beschrieben, verhindert werden.

- **Halten Sie das Elektrowerkzeug gut fest und bringen Sie Ihren Körper und Ihre Arme in eine Position, in der Sie die Rückschlagkräfte abfangen können. Verwenden Sie immer den Zusatzgriff, falls vorhanden, um die größtmögliche Kontrolle über Rückschlagkräfte oder Reaktionsmomente beim Hochlauf zu haben.** Die Bedienperson kann durch geeignete Vorsichtsmaßnahmen die Rückschlag- und Reaktionskräfte beherrschen.
- **Bringen Sie Ihre Hand nie in die Nähe sich drehender Einsatzwerkzeuge.** Das Einsatzwerkzeug kann sich beim Rückschlag über Ihre Hand bewegen.
- **Meiden Sie den Bereich vor und hinter der rotierenden Trennscheibe.** Wenn Sie die Trennscheibe im Werkstück von sich wegbewegen, kann im Falle eines Rückschlags das Elektrowerkzeug mit der sich drehenden Scheibe direkt auf Sie zugeschleudert werden.
- **Arbeiten Sie besonders vorsichtig im Bereich von Ecken, scharfen Kanten usw. Verhindern Sie, dass Einsatzwerkzeuge vom Werkstück zurückprallen und verklemmen.** Das rotierende Einsatzwerkzeug neigt bei Ecken, scharfen Kanten oder wenn es abprallt, dazu, sich zu verklemmen. Dies verursacht einen Kontrollverlust oder Rückschlag.
- **Verwenden Sie kein Ketten- oder gezahntes Sägeblatt sowie keine segmentierte Diamantscheibe mit mehr als 10 mm breiten Schlitz.** Solche Einsatzwerkzeuge verursachen häufig einen Rückschlag oder den Verlust der Kontrolle über das Elektrowerkzeug.
- **Vermeiden Sie ein Blockieren der Trennscheibe oder zu hohen Anpressdruck. Führen Sie keine übermäßig tiefen Schnitte aus.** Eine Überlastung der Trennscheibe erhöht deren Beanspruchung und die Anfälligkeit zum Verkanten oder Blockieren und damit die Möglichkeit eines Rückschlags oder Schleifkörperbruchs.
- **Falls die Trennscheibe verklemmt oder Sie die Arbeit unterbrechen, schalten Sie das Gerät aus und halten Sie es ruhig, bis die Scheibe zum Stillstand gekommen ist. Versuchen Sie nie, die noch laufende Trennscheibe aus dem Schnitt zu ziehen, sonst kann ein Rückschlag erfolgen.** Ermitteln und beheben Sie die Ursache für das Verklemmen.
- **Schalten Sie das Elektrowerkzeug nicht wieder ein, solange es sich im Werkstück befindet. Lassen Sie die Trennscheibe erst ihre volle Drehzahl erreichen, bevor Sie den Schnitt vorsichtig fortsetzen.** Anderenfalls kann die Scheibe verhaken, aus dem Werkstück springen oder einen Rückschlag verursachen.
- **Stützen Sie Platten oder große Werkstücke ab, um das Risiko eines Rückschlags durch eine eingeklemmte Trennscheibe zu vermindern.** Große Werkstücke können sich unter ihrem eigenen Gewicht durchbiegen. Das Werkstück muss auf beiden Seiten der Scheibe abgestützt werden, und zwar sowohl in der Nähe des Trennschnitts als auch an der Kante.
- **Seien Sie besonders vorsichtig bei „Taschenschnitten“ in bestehende Wände oder andere nicht einsehbare Bereiche.** Die eintauchende Trennscheibe kann beim Schneiden in Gas- oder Wasserleitungen, elektrische Leitungen oder andere Objekte einen Rückschlag verursachen.

### **Tragen Sie eine Schutzbrille!**

- **Befestigen und sichern Sie das Werkstück mittels Zwingen oder auf andere Art und Weise an einer stabilen Unterlage.** Wenn Sie das Werkstück nur mit der Hand oder gegen Ihren Körper halten, bleibt es labil, was zum Verlust der Kontrolle führen kann.
- **Tragen Sie Gehörschutz, Schutzbrille, Staubmaske und Handschuhe. Verwenden Sie als Staubmaske mindestens eine Partikel filternde Halbmaske der Klasse FFP 2.**

## Zusätzliche Sicherheitshinweise

- **Verwenden Sie zum Bearbeiten von Stein eine Staubabsaugung. Der Staubsauger muss zum Absaugen von Stein Staub zugelassen sein.** Das Verwenden dieser Einrichtungen verringert Gefährdungen durch Staub.
- **Halten Sie das Elektrowerkzeug beim Arbeiten fest mit beiden Händen und sorgen Sie für einen sicheren Stand.** Das Elektrowerkzeug wird mit zwei Händen sicherer geführt.
- **Sichern Sie das Werkstück.** Ein mit Spannvorrichtungen oder Schraubstock festgehaltenes Werkstück ist sicherer gehalten als mit Ihrer Hand.
- **Greifen Sie nicht mit den Händen in den Spanauswurf.** Sie können sich an rotierenden Teilen verletzen.
- **Arbeiten Sie mit dem Elektrowerkzeug nicht über Kopf.** Sie haben so keine ausreichende Kontrolle über das Elektrowerkzeug.
- **Verwenden Sie geeignete Suchgeräte, um verborgene Versorgungsleitungen aufzuspüren, oder ziehen Sie die örtliche Versorgungsgesellschaft hinzu.** Kontakt mit Elektroleitungen kann zu Feuer und elektrischem Schlag führen. Beschädigung einer Gasleitung kann zur Explosion führen. Eindringen in eine Wasserleitung verursacht Sachbeschädigung oder kann einen elektrischen Schlag verursachen.
- **Betreiben Sie das Elektrowerkzeug nicht stationär.** Es ist für einen Betrieb mit Säge Tisch nicht ausgelegt.
- **Sägen Sie keine Eisenmetalle.** Glühende Späne können die Staubabsaugung entzünden.
- **Warten Sie, bis das Elektrowerkzeug zum Stillstand gekommen ist, bevor Sie es ablegen.** Das Einsatzwerkzeug kann sich verhaken und zum Verlust der Kontrolle über das Elektrowerkzeug führen.

## Gerätebeschreibung

1. Schnitttiefenskala
2. Klemmhebel zur Schnitttiefeneinstellung
3. Entriegelungsknopf für Schutzhaube
4. Handgriff (isolierte Grifffläche)
5. Ein-/Ausschalter
6. Schutzhaube
7. Grundplatte
8. Spindel-Arretierknopf
9. Parallelanschlag
10. Absaugadapter
11. Schnittlinienmarkierung
12. HM-Kreissägeblatt
13. HSS-Kreissägeblatt
14. Diamant-Trennscheibe
15. Innensechskantschlüssel
16. Spannschraube mit Spannflansch

## Technische Daten

Spannung:	230-240 V~ / 50 Hz
Nennleistung:	600 W
Drehzahl:	7400 min <sup>-1</sup>
Sägeblatt Ø:	85 mm
Bohrung Ø:	10 mm
Max. Schnitttiefe	
Holz:	25 mm
Fliesen:	10 mm
Schalldruckpegel (LPA)	
Holz:	89 dB(A)
Fliesen:	96 dB(A)
(Messunsicherheit K = 3 dB)	
Schalleistungspegel (LWA)	
Holz:	100 dB(A)
Fliesen:	107 dB(A)
(Messunsicherheit K = 3 dB)	
Hand-Vibration:	
Holz:	2,42 m/s <sup>2</sup>
Fliesen:	2,45 m/s <sup>2</sup>
(Messunsicherheit K = 1,5 m/s <sup>2</sup> )	
Schutzklasse:	II / 

**Bei Gebrauch unbedingt Schutzbrille. Staubmaske und Gehörschutz tragen!**

### Geräusch-/Vibrationsangaben

Messwerte wurden ermittelt entsprechend EN 60745

- Der angegebene Schwingungsemissionswert ist nach einem genormten Prüfverfahren gemessen worden und kann zum Vergleich eines Elektrowerkzeugs mit einem anderen verwendet werden.
- Der angegebene Schwingungsemissionswert kann auch zu einer einleitenden Einschätzung der Aussetzung verwendet werden.
- Der Schwingungsemissionswert kann sich während der tatsächlichen Benutzung des Elektrowerkzeugs von dem angegebenen Wert unterscheiden, abhängig von der Art und Weise, in der das Elektrowerkzeug verwendet wird;
- Versuchen Sie, die Belastung durch Vibrationen so gering wie möglich zu halten. Beispielhafte Maßnahmen zur Verringerung der Vibrationsbelastung sind das Tragen von Handschuhen beim Gebrauch des Werkzeugs und die Begrenzung der Arbeitszeit. Dabei sind alle Anteile des Betriebszyklus sind zu berücksichtigen (beispielsweise Zeiten, in denen das Elektrowerkzeug abgeschaltet ist, und solche, in denen es zwar eingeschaltet ist, aber ohne Belastung läuft).

### Vor Inbetriebnahme

**Beachten Sie die Netzspannung! Die Spannung der Stromquelle muss mit den Angaben auf dem Typenschild des Elektrowerkzeugs übereinstimmen. Mit 230 V gekennzeichnete Elektrowerkzeuge können auch an 220 V betrieben werden.**

## Kontrolle des Einsatzwerkzeugs

- Prüfen Sie vor Arbeitsbeginn das Einsatzwerkzeug auf eventuelle Beschädigungen. Rissige oder verbogene Einsatzwerkzeuge dürfen nicht verwendet werden.
- Verwenden Sie keinesfalls organisch gebundene Trennscheiben.
- Das Einsatzwerkzeug muss den in den technischen Daten angegebenen Kenndaten entsprechen.
- Das Einsatzwerkzeug darf nicht durch seitlichen Druck auf den Grundkörper gebremst werden.
- Stellen Sie vor Arbeitsbeginn sicher, dass das Einsatzwerkzeug fest montiert ist und in der richtigen Richtung dreht.

## Einsatzwerkzeug auswählen

Zum Lieferumfang gehören drei verschiedene Einsatzwerkzeuge. Wählen Sie das für die jeweilige Anwendung geeignete Einsatzwerkzeug aus.

- HM-Sägeblatt (12): zum schnellen und sauberen Schneiden von rohen oder beschichteten Spanplatten oder harten Hölzern.
- HSS-Sägeblatt (13): zum Schneiden von Buntmetallen, Kunststoffen oder weichen Hölzern
- Diamant-Trennscheibe (14): zum Schneiden von Steingut oder Fliesen.

**Achtung:** Es dürfen keine organisch gebundenen Trennscheiben verwendet werden!

Diamant-Trennscheiben werden beim Arbeiten sehr heiß, fassen Sie diese nicht an, bevor sie abgekühlt sind.

Verwenden Sie nur diamant-besetzte Trennscheiben. Verwenden Sie keine gebundenen, verstärkten Trennscheiben.

**Fliesen dürfen nur im Trockenschnitt und nur mit Staubabsaugung bearbeitet werden.** Der Staubsauger muss zum Absaugen von Steinstaub zugelassen sein.

## Einsatzwerkzeug montieren

- **Ziehen Sie vor allen Arbeiten am Elektrowerkzeug den Netzstecker aus der Steckdose.**
- Es wird empfohlen, bei der Montage des Einsatzwerkzeugs Schutzhandschuhe zu tragen, um Verletzungen zu vermeiden.
- Drücken Sie den Knopf für die Spindelarretierung (8) und lösen Sie mit dem beiliegenden Stiftschlüssel (15) die Befestigungsschraube (16) durch Drehen im Uhrzeigersinn (Linksgewinde).
- Betätigen Sie die Spindelarretierung nur bei stillstehender Antriebsspindel!
- Entfernen Sie die Befestigungsschraube, die Unterlegscheibe und den äußeren Spannflansch.
- Drücken Sie den Entriegelungsknopf für den Sägeblattschutz (3) und schieben Sie den Blattschutz (6) nach oben.
- Heben sie das Einsatzwerkzeug von der Antriebswelle und ziehen Sie es nach unten durch die Öffnung in der Grundplatte (7) heraus.

Zum Montieren eines Einsatzwerkzeuges verfahren Sie in umgekehrter Reihenfolge:

- Setzen Sie das Einsatzwerkzeug auf die Antriebsspindel
- Montieren sie den äußeren Spannflansch, die Unterlagscheibe und die Befestigungsschraube (16).

- Drücken Sie den Knopf für die Spindelarreterierung (8) und ziehen Sie die Befestigungsschraube mit beiliegendem Stiftschlüssel (15) durch Drehen gegen den Uhrzeigersinn (Linksgewinde!) fest.
- **Achtung!** Der Pfeil auf dem Einsatzwerkzeug muss mit dem Pfeil auf dem Gehäuse (Laufrichtung) übereinstimmen.

## Schnitttiefe einstellen

- **Ziehen sie vor allen Arbeiten am Elektrowerkzeug den Netzstecker aus der Steckdose.**
- Öffnen Sie den Klemmhebel (2), indem Sie die Verschlussklappe nach oben ziehen..
- Verschieben Sie die Klemmvorrichtung, bis die Spitze der Markierung auf der Skala (1) am Gehäuse auf die gewünschte Schnitttiefe zeigt.
- Arretieren Sie die Klemmvorrichtung, indem Sie die Verschlussklappe nach unten drücken.
- Das Sägeblatt sollte nicht mehr als 2 mm unter dem Werkstück herausragen.

## Staubabsaugung

Schließen Sie bei allen Arbeiten mit der Kreissäge eine externe Staubabsaugung oder einen Staubsauger an die Kreissäge an.

- Stecken Sie den Adapter (10) in die Öffnung des Maschinengehäuses und schließen Sie einen für das zu bearbeitende Material geeigneten Industriestaubsauger an.

## Parallelanschlag

Mit dem Parallelanschlag (9) lassen sich gerade Schnitte parallel zu einer Kante sägen.

- Lösen Sie die Feststellschraube und stecken Sie den Parallelanschlag (9) durch die vorgesehenen Öffnungen der Grundplatte (7).
- Stellen sie die gewünschte Breite anhand der Skala auf dem Anschlag ein und ziehen Sie die Feststellschraube fest.

## Betrieb Ein-, Ausschalten

Prüfen Sie vor Inbetriebnahme, dass das Einsatzwerkzeug fest montiert ist und der Sägeblattschutz einwandfrei funktioniert.

- Durch Ziehen des Betriebsschalters (5) nach hinten wird die Maschine eingeschaltet.
- Beim Loslassen des Betriebsschalters (5) schaltet sich die Maschine aus.
- **Vorsicht:** Einsatzwerkzeug läuft nach!

Durch Drücken des Entriegelungsknopfes (3) wird der Sägeblattschutz (6) entriegelt. Stellen Sie die Vorderkante der Grundplatte auf das zu bearbeitende Werkstück. Richten Sie dabei die Kerbe an der Vorderkante (11) der Grundplatte an einer auf dem Werkstück evt. angezeichneten Markierung aus.

Schalten Sie die Kreissäge durch Ziehen des Betriebsschalters (5) nach hinten ein.

Sobald die Säge die volle Drehzahl erreicht hat, drücken Sie den Entriegelungsknopf (3) für den Sägeblattschutz und drücken Sie die Maschine nach unten.

Führen Sie die Kreissäge gleichmäßig und ohne großen Druck nach vorne durch das Werkstück.

**Achtung:** Ziehen Sie die Kreissäge nicht rückwärts!

Nehmen Sie immer zuerst die Säge vom Werkstück und schalten Sie sie anschließend aus.

## Tauchschnitt

- Markieren Sie zunächst die Schnittlinien auf dem Werkstück.
- Setzen Sie die Grundplatte (7) auf das Werkstück. Richten Sie dabei die Kerbe an der Vorderkante (11) der Grundplatte auf die Markierung der Schnittlinie aus. Die seitlichen Markierungen auf der Grundplatte kennzeichnen den Anfang und das Ende des Schnittes bei max. eingestellter Schnitttiefe.
- Schalten Sie die Maschine ein und drücken Sie den Entriegelungsknopf, sobald die Höchstdrehzahl erreicht ist.
- Drücken Sie das Gehäuse langsam nach unten und lassen Sie das Sägeblatt in das Werkstück eintauchen.
- Führen Sie die Säge entlang der Schnittlinie. Ziehen Sie die Maschine keinesfalls rückwärts!
- Heben Sie die Maschine bei Erreichen des Schnittlinienendes vom Werkstück ab und lassen Sie erst danach den Betriebschalter los, wodurch die Kreissäge ausgeschaltet wird.

## Reinigung und Wartung

- **Ziehen Sie vor allen Arbeiten an der Kreissäge den Netzstecker aus der Steckdose.**
- Entfernen Sie Staub und Späne durch Ausblasen mit Druckluft oder mit einem Pinsel.
- Reinigen Sie das Gehäuse ausschließlich mit einem trockenen Tuch.
- Wenn die Anschlussleitung ersetzt werden muss, ist dies durch unsere Service-Abteilung oder durch einen autorisierten Kundendienst auszuführen, um Sicherheitsgefährdungen zu vermeiden.

## 2 Jahre Vollgarantie

Diese Garantiezeit für dieses Gerät beginnt mit dem Tage des Kaufes. Das Kaufdatum weisen Sie uns bitte durch Einsendung des Original-Kaufbeleges nach.

Wir garantieren während der Garantiezeit:

- kostenlose Beseitigung eventueller Störungen.
- kostenlosen Ersatz aller Teile, die schadhaft werden.
- kostenlosen, fachmännischen Service (d.h. unentgeltliche Montage durch unsere Fachleute).

Voraussetzung ist, dass der Fehler nicht auf unsachgemäße Behandlung zurückzuführen ist. Bei evtl. Rückfragen oder Qualitätsproblemen wenden Sie sich bitte unmittelbar an:

Brüder Mannesmann Werkzeuge GmbH  
Abt. Reparatur-Service  
Lempstr. 24  
42859 Remscheid

Telefon: +49 2191/37 14 71  
Telefax: +49 2191/38 64 77  
Email: service@br-mannesmann.de

## Ausgediente Elektrowerkzeuge und Umweltschutz

- Sollte Ihr Elektrogerät eines Tages so intensiv genutzt worden sein, dass es ersetzt werden muss, oder Sie keine Verwendung mehr dafür haben, so sind Sie verpflichtet, das Elektrogerät in einer zentralen Wiederverwertungsstelle zu entsorgen.
  - Informationen über Rücknahmestellen Ihres Elektrogerätes erhalten Sie über die kommunalen Entsorgungsunternehmen bzw. in Ihren kommunalen Verwaltungsstellen.
  - Elektrogeräte enthalten wertvolle wiederverwertbare Rohstoffe. Sie tragen mit dazu bei, wertvolle Rohstoffe der Wiederverwendung zuzuführen, wenn Sie Ihr Altgerät einer zentralen Rücknahmestelle zuführen.
  - Elektrogeräte enthalten auch Stoffe, die bei unsachgemäßer Entsorgung zu Schäden für Mensch und Umwelt beitragen können.
-  • Das Symbol der durchgestrichenen Mülltonne steht für die Verpflichtung, dass das gekennzeichnete Gerät einer getrennten Sammlung von Elektro- und Elektronikgeräten zur Wiederverwertung zugeführt werden muss.

